

STOLPENER LANDBOTE



Neuigkeiten, Termine und Gottesdienste
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Stolpener Land Dezember 2017 – Januar 2018



Gut vorbereitet

2 INHALT



Foto: © Alexas_Fotos / Pixabay.com

*Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk.
Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 1, Vers 68*

INHALT

Impuls | 3
Thema | 4
Fragen an ... | 6
Offener Advent | 8
Konzert | 9
Termine & Veranstaltungen | 10
Gottesdienste | 12

Aus dem Kirchenvorstand | 14
Informationen | 16
Treffpunkte | 20
Büchertisch | 22
Jahreskalender 2018 | 23
Kontakte | 24

Lasst uns froh und munter sein...

Liebe Leserinnen und Leser,

Sind Sie froh und munter? Bei alledem, was noch fertig werden soll? Beim Drandenken, Besorgen, Ordnen, Säubern, Basteln, Einpacken, Schreiben, Backen, Kochen...? Haben Sie niemanden vergessen in Ihren Festvorbereitungen? Sind alle Eigenarten und Wünsche Ihrer Lieben bedacht? Haben Sie mit denen einen Kaffee getrunken, mit denen Sie es schon länger vorhatten? Haben Sie sich auch auf Unvorhersehbares eingestellt?... Sind Sie noch froh?

Wie Sie auch antworten, eins ist sicher: Das Fest wird kommen. Ob Sie vorbereitet sind oder nicht. Ob Sie sich vorbereitet fühlen oder nicht. Die ‚Zukunft‘ kommt einfach, deshalb heißt sie so. Das Weihnachtsfest oder jedes andere - es wird stattfinden. Der Grund eines Festes steckt nicht in unseren Vorbereitungen. Die Freude wird sich einstellen. Unabhängig von unserer Kraft und Laune und den Möglichkeiten, die wir haben. Begeben Sie sich einfach hinein. Denken sie an den Anlass des Festes. Vertrauen Sie darauf, dass dieser Anlass aus alter Zeit heute noch etwas bedeutet. Heute noch Ihr Leben betrifft. Richten Sie Ihre Erwartung darauf aus. Und dann bereiten

Sie so viel vor, wie es Ihnen möglich ist.

Oder für Weihnachten gesagt: Damals, als Jesus geboren wurde, stand den Leuten vor Augen: Gott kommt hier zu den Menschen. ER ist so verliebt in sie, dass er sich in ihre Lebenswelt begibt. Und diese Lebenswelt zum Guten verändert. Zufriedenheit bringt, Trost und Halt. Manche waren damals gar nicht vorbereitet darauf. Aber Gott war ganz nah. Das konnten sie spüren. Das hat sie ruhig gemacht und froh.

Eben dies ist der Grund Weihnachten zu feiern. Bis heute. Gott hat sich damals ja nicht wieder zurückgezogen. ER ist geblieben, sogar als man ihn „rauswerfen“ wollte. Gott kommt zu den Menschen. Auf jeden Fall. Erwarten Sie Ihn (einfach).

Frohe Feiertage wünscht Ihnen

Cord Exner



Foto: ©congerdesign/pixabay.com

Gut vorbereitet

Es muss fast zwei Jahre her sein, dass der Festausschuss für Stolpen800 seine Arbeit aufgenommen hat. Ganz klar: Wenn das Fest etwas ganz Besonderes werden soll, dann braucht es Einiges an Vorbereitung. Nein, ganz viel Vorbereitung. Es gibt ja viel zu tun. Und wer genau hinschaut, der sieht: Es ist auch schon jetzt viel geworden.

Was es bringt

Es gibt also ganz praktische Gründe, warum Vorbereitung sein muss. Wie bei jeder Feier auch! Am 01. Juni 2018 bereiten wir als Einwohner sogar die Geburtstagsfeier auf dem Markt vor. Seien Sie herzlich eingeladen, sich den Termin dick in den Kalender einzuschreiben. Auch Sie selbst werden davon profitie-

ren! Warum? Der Grund ist recht einfach: Wer sich gut vorbereitet, der wird auch selbst bereit, das Fest zu seinem Fest zu machen.

Wer sich gut vorbereitet, wird auch innerlich besser bereit sein, eine Operation anzugehen.

Wer sich gut auf eine Prüfung vorbereitet, hat bessere Chancen, dass sie erfolgreich verläuft.

Gute Vorbereitung macht mich bereit – nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich. Denn beides gehört zusammen.

Die Adventsübung

Ich möchte uns an einen Platz mitnehmen, wo wir etwas für gute Vorbereitung lernen können. In die Zeit, die jetzt beginnt, wenn ich diese Zeilen schreibe: In

den Advent. Das ist Vorbereitungszeit. Na klar, sagen viele, damit sind wir ja den ganzen Advent beschäftigt. Aber nicht selten sitzen Menschen dann unterm Weihnachtsbaum und sind erschöpft. Äußerlich vorbereitet, aber auch innerlich bereit, Weihnachten zu feiern?

Der Zusammenhang liegt auf der Hand: Je besser ich den Advent begehe, umso intensiver wird für mich Weihnachten.

Könnte nicht darin eine Chance für unser Weihnachtserlebnis liegen, nach dem sich alle sehnen?

Aber was genau ist besser?

Der „bessere Advent“

Besser ist wohl nicht das „Immer Mehr“ – immer mehr Stress, immer mehr Essen, immer mehr Besorgen... Sonst könnten manche gar keinen Advent und kein gutes Weihnachten feiern, weil sie es sich gar nicht leisten können. Vermutlich liegt der „bessere Advent“ darin, dass wir den Advent auch Advent und Weihnachten auch Weihnachten sein lassen. Natürlich: Diese Gedanken wirken wie aus einer anderen Zeit, ist doch Advent und Weihnachtszeit nicht nur in der Dekoration kaum zu unterscheiden. Und diese Gedanken sind tatsächlich sehr alt. Aber sie bergen einen großen Schatz.

Eine karge Zeit und ein großes Fest

Die Adventszeit war ursprünglich eine Zeit, in der die traditionelle Weihnachtssymbolik mit Baum und Stollen noch nicht auftauchte. Sie war eine kargere Zeit, eine Fastenzeit. Die Lichter leuchteten erst sachte, je mehr es auf Weihnach-

ten zugeht immer heller. Faszinierend in Zeiten von Überfluss und hohen Lautstärkepegeln.

Die Adventszeit haben Menschen von alters her genutzt, um Inventur zu machen, sich über ihr Leben Gedanken zu machen. Vor Gott zu bringen, was mühevoll ist. Schuld zu sehen und sie bei ihm abzuladen. Die Adventszeit hat für sie das Fest festlich gemacht, weil sie den Unterschied gemerkt haben: In einer Welt voller Leere, Dunkelheit und Oberflächlichkeit wird Weihnachten. Da kommt der Heiland, der ein unvergleichbares Licht in unsere Wirklichkeit bringt.

Der Stollen symbolisiert dieses in Windeln gewickelte Christuskind. Und natürlich: Wer ihn erst an Weihnachten isst, der kann nach einer kargen Zeit viel besser und ganz sinnlich erahnen, was es bedeutet, dass Gottes Liebe „köstlich“ ist. Wie „reichhaltig“ sie ist.

Der Unterschied wird überaus deutlich. Auch der Unterschied, den ein Leben mit Jesus in dieser Welt macht.

Symbole, die helfen

Das alles sind nur Symbole – wer weiß, ob sie für jeden hilfreich sind? Aber sie nehmen uns nichts weg, sondern helfen, die nächsten Wochen viel intensiver zu erleben. Herzliche Einladung, sich gut vorzubereiten. Und keine Sorge: Die Weihnachtszeit geht noch bis Februar. Genug Zeit, um sie ganz spürbar „auszukosten.“

Christian Heurich

...Christoph Gondek

Wir haben für diese Ausgabe Christoph Gondek unsere Fragen gestellt. Er ist 30 Jahre alt, ein gebürtiger Langenwolmsdorfer, wohnt jetzt in Aalen (Baden-Württemberg), ist verlobt mit Johanna, und arbeitet in Oberkochen bei der Carl Zeiss SMT GmbH als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Halbleiter-Bereich.

Was sind wichtige Stationen auf deinem Glaubensweg? Ich hatte das Glück in einer Familie aufzuwachsen, in der der christliche Glaube präsent war, d.h. das Durchlaufen der christlichen Angebote in unserer Gemeinde wurde gefördert und unterstützt. Deshalb fiel es mir auch nicht sonderlich schwer mich bewusst für meine Konfirmation zu entscheiden. Mir war bewusst, dass ich mit allem, was ich so hatte, im Gebet immer gern zu Gott kommen konnte - das hat sich auch nie wirklich geändert. Gott bekam meine Probleme meist zuerst auf den Tisch. Dann bin ich zum Studieren nach Freiberg gegangen und hab dann dort neun Jahre ein Christsein gelebt, was ganz OK war, aber irgendwie war es kein Glaube, der Flügel verleiht. Ich hab Gott zwar immer wieder im Gebet meinen Dank, meine Probleme, Wünsche usw. gebracht. Aber wenn es mal nicht so lief, wurde es schwierig, weil ich selbst mein Leben in der Hand halten wollte. Mir fiel es schwer, mich auf Gott zu verlassen. Wenn ich Gott auf Abstand halte, kann er auch nicht helfen, auch wenn ich ihn

drum bitte. Geholfen hat mir dazu ein Hauskreis (eine Gruppe von Freunden, die sich unterstützen, füreinander beten und zusammen Bibel lesen). Dort habe ich gelernt, auf Gott zu schauen und erstmal die Beziehung zu ihm richtig in Ordnung zu bringen. Er setzt an Stelle der Probleme seine Liebe und die Hoffnung auf die Ewigkeit. Das hat mein Leben und meine Prioritäten neu geordnet. Das heißt jetzt nicht, dass in meinem Leben seit zwei Jahren alles toll ist und ich nicht auch mal traurig bin. Aber ich habe ganz neue Erfahrungen mit ihm gemacht: Als meine Oma starb, als ich die Frau fürs Leben gesucht habe und als ich mit Albträumen zu kämpfen hatte. Überall habe ich erlebt, wie Gott wirkt, wenn ich mich tragen und ihn mein Leben bestimmen lasse.

Du hast dich schon an verschiedenen Orten eingelebt und musstest Heimat finden. Wie hat dir der Glaube geholfen? Bei meinem Umzug nach Aalen hat mir der Glaube und die Gemeinschaft mit Christen sehr geholfen. Gott war immer mein Trost und meine Hoffnung gegen z.T. auftretende Einsamkeit und Heimweh. Ich habe hier schnell eine lebendige Gemeinde und tolle Christen gefunden, die mich sofort integriert haben. Und ich wusste, das ich Gottes geliebtes Kind bin und er mich überall durchträgt.



Foto: privat

In welcher Gemeinde bist du jetzt zu Hause? In der Evangelisch-Freikirchlichen-Gemeinde (Baptisten) in Aalen, das ist eine lebendige fröhliche Gemeinde - erkennbar an der guten Mischung aus jung und alt und daran, dass die Gemeinde wächst. Die Gemeinschaft bringt mich im Leben des Glaubens voll voran. Ich habe mir einen Hauskreis gesucht. Das bereichert mich echt und ist bei den aktuell doch sehr intensiven Arbeitswochen meist das Highlight unter der Woche. Da bin ich sehr dankbar dafür, und das war auch Gottes Führung. In der Gemeinde wird auch sehr viel dafür getan, dass man sich sofort willkommen fühlt.

Hast du für dich einen besonders wichtigen Bibelvers? Mein bewusst ausgesuchter Konfirmationspruch „Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond wird nicht den Schein verlieren, denn der HERR wird dein ewiges Licht sein“ (Jesaja 60,20) bedeutet für mich, dass Gott nicht von meiner Seite weicht. Und dann auch Römer 8,28:

„Ich bin aber gewiss, dass denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen die nach seinem Vorsatz berufen sind.“ Den haben mir liebe Menschen mitgegeben, als ich in Aalen angekommen bin.

Was war für dich wichtig an unserer Gemeinde? Was wünschst du dir für unsere Gemeinde für die Zukunft?

Wichtig an der Stolpener Gemeinde - ich bin ja schon lange nicht mehr so richtig drin bzw. nur mal Gast - war mir im Gottesdienst meist tatsächlich die Predigt. Außerdem fand ich die Veranstaltungen rund um die Junge Gemeinde immer toll. Es ist auch mein Gebet, dass Gott auch weiter Jugendliche in den Dienst in der JG ruft, um das fortzuführen.

Was ich mir wünsche? Matthäus 5,14 beschreibt eine gute Vision: „Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf dem Berge liegt, nicht verborgen sein!“ Jedes Mal, wenn ich von der Autobahn aus nach Stolpen komme, thront da die Kirche vor der Burg auf dem Berg - Wie cool wäre es, wenn die lebendige Gemeinde im Stolpener Land auf ihre Umgebung ausstrahlt und Menschen merken: „Krass, die haben was, was die Welt nicht bieten kann - eine Hoffnung auf MEHR und Ewigkeit - das will ich auch!“

Womit kann man dich sonst noch begeistern? Ich mache gern Sport - in letzter Zeit leider viel zu wenig - und bin gern draußen unterwegs.

Vielen Dank für das Gespräch!

8 OFFENER ADVENT

Macht hoch die Tür die Tor macht weit

*Offener Advent in Altstadt, Langenwolmsdorf,
Helmsdorf, Stolpen, Rennersdorf, Lauterbach
Nun ist es soweit, unser Adventskalender hat sich gefüllt.
Jeweils 19.00 Uhr wird sich eine Tür für Dich öffnen,
lass Dich einladen und überraschen.
Wo öffnet sich für Dich eine Tür?*

1. Advent

Mo 4. Dez	Lauterbach	Martina Winter	Dorfstr.26
Di 5. Dez	Rennersdorf	Familie Kind	Mühlenweg 5
Mi 6. Dez	Stolpen	Familie Hennebach	Dresdner Str. 5
Do 7. Dez	Stolpen	Familie Heurich	Alte Schulstr. 9
Fr 8. Dez	Helmsdorf	Lydia u. Bert Wehner	Rennersdorfer Str. 26a

2. Advent

Mo 11. Dez	Stolpen	Familie Göhler	Bischofswerdaer Str. 17
Di 12. Dez	Helmsdorf	Familie Paufler	Wilschdorfer Str. 30
Mi 13. Dez	Stolpen	Familie Adler	Weidenweg 6
Do 14. Dez	Stolpen	Familie Jansen	Rudolf-Peschke-Str. 20
Fr 15. Dez	Helmsdorf	Familie Fromme	Schulstr. 2
Sa 16. Dez	Langenwolmsdorf	Familie Gondek	Hauptstr. 86

3. Advent

Mo 18. Dez	Langenwolmsdorf	Familie Hänsel	Bergstr. 7
Di 19. Dez	Rennersdorf	Familie Thierse	Alte Hauptstr. 39a
Mi 20. Dez	Rennersdorf	Familie Forker	Wesenitztalstr. 14
Do 21. Dez	Altstadt	Familie Nöpel	Obere Str. 28
Fr 22. Dez	Helmsdorf	Familie Schiller	Fabrikstr. 5

4. Advent - Heiliger Abend



Herzliche Einladung zum
Traditionellen Adventskonzert mit dem
“Oratorio de Noël”
von Camille Saint-Saëns

Sonntag, den 10. Dezember 2017
um 17:00 Uhr in der Stadtkirche Stolpen

Kantoreien Neustadt und Stolpener Land
Ensemble aus dem TU-Orchester Dresden
Musikalische Leitung – Esther Slesazek
Impuls – Pfarrer Christian Heurich

Solisten:
Sopran – Franziska Siegmund
Mezzosopran – Theresa Lode
Alt – Anna-Maria Tietze
Tenor – Christian Lutz
Bariton – Markus Häntzschel
Harfe – Kazumi Hashimoto
Orgel – Fabian Kiupel und Anke Klaus

Eintritt frei. Spende erbeten.

10 TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Foto: Myriams-Fotos / pixabay.com



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
STOLPENER LAND



Foto: M. Hatspacher

ADVENTSMUSIK

02. Dez 2017 – 17.00 Uhr
Kirche Langenwolmsdorf
Am Vorabend des 1. Advent haben wir die Gelegenheit zum Hören und Singen als Einstimmung in den Advent mit kleinen und großen Musizierenden aus unserer Gemeinde. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

1. ADVENT

03. Dez 2017 – 10.00 Uhr
Kirche Helmsdorf
Als Gemeinde läuten wir die Adventszeit mit einem Gottesdienst am 1. Advent ein und haben im Anschluss noch Zeit beim gemeinsamen Kaffeetrinken.

EPIPHANIASTAG MIT KRIPPENSPIEL

06. Jan 2018 – 17.00 Uhr
Stadtkirche Stolpen
Am Epiphaniastag wird das Helmsdorfer Krippenspiel wiederholt. Ein guter Punkt für das Weitergeben der Weihnachtsbotschaft ins neue Jahr. Herzliche Einladung!



Foto: gospelnight Dresden

GOSPELNIIGHT IN STOLPEN - „CELEBRATE!“

20. Jan 2018 – 19.00 Uhr
Stadtkirche Stolpen

Zu Beginn des Stolpener Jubiläumsjahres macht die Gospelnight Dresden auf ihrem Tourwochenende Halt in Stolpen. Die Besucher können sich auf ein ganz besonderes Programm freuen: Der Gospelchor feiert unter dem Thema „Celebrate!“ – „Feiert!“ – seine 20. Saison mit

einem Best-Of-Programm und bringt mitreißende und lebendige Gospelsongs mit. Unterstützt werden die rund 120 SängerInnen von einer leidenschaftlichen Band und Solisten. Eintritt frei, die Kollekte kommt der Gospelnight Dresden sowie einem ausgewählten Projekt für Menschen in Not zugute.



Heimat entdecken

*Eine Gottesdienstserie vom 07. Januar bis 11. Februar 2018
jeweils 10 Uhr in der Stadtkirche Stolpen*

Foto: Efraimstochter / pixabay.com

GOTTESDIENSTSERIE „HEIMAT ENTDECKEN“

vom 07. Januar bis 11. Februar 2018

jeweils 10 Uhr in der Stadtkirche Stolpen

mit Kindergottesdienst und Kirchencafé

Den Lichtschalter ganz selbstverständlich auch im Dunkeln finden; die Stimme der Kinder schon von Weitem hören; das Panorama der Felder in – und auswendig kennen; zu wissen: Hier gehöre ich hin – all das ist Heimat. Heimat ist eines der großen Themen unseres Lebens. Und das zu Recht: „Ich bin überzeugt, wer sich nach Heimat sehnt, der ist nicht von gestern“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Einheitsfeiertag in diesem Jahr.

Im Jahr des Stadtjubiläums und zu Beginn des Themenjahrs „Heimat“ geht es in einer Predigtreihe um dieses schil-

lernde und doch so bodenständige Wort. Ist Heimat ein Ort? Ist Heimat ein Gefühl? Auf der Suche nach der Geborgenheit, wie sie nur Heimat bietet, stoßen wir auf den Schatz des christlichen Glaubens – für das Leben daheim und in fremder Umgebung.

Folgende Themen sind geplant:

07. Jan 2018 – Die Sehnsucht nach Heimat

14. Jan 2018 – Ein Ort voller Hoffnungen

28. Jan 2018 – Wenn sich Heimat ändert...

04. Feb 2018 – Heimat gestalten

11. Feb 2018 – „Du bist Heimat“

Seien Sie herzlich eingeladen!

12 GOTTESDIENSTE

Dezember

03.12. | 1. Advent | Familiengottesdienst

10.00 Uhr Helmsdorf | mit Pfr. Heurich



Paufler

Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

10.12. | 2. Advent

08.30 Uhr Stolpen-Altstadt | mit Pfr. Heurich



Mai

10.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. Heurich



Petz/Roch

17.00 Uhr Stolpen | Traditionelles Adventskonzert



Willkommen

Oratorio de Noël von Camille Saint-Saëns

Kollekte: eigene Gemeinde

17.12. | 3. Advent

08.30 Uhr Helmsdorf | mit Diakon Exner



Forker

10.00 Uhr Stolpen | mit Diakon Exner



Sehrer

Kollekte: eigene Gemeinde

24.12. | Heilig Abend

15.00 Uhr Langenwolmsdorf | Christvesper mit Krippenspiel



Mai/Weigelt

16.00 Uhr Stolpen-Altstadt | Christvesper mit Krippenspiel

Nöpel

17.00 Uhr Helmsdorf | Christvesper mit Krippenspiel

Rüdiger

17.00 Uhr Stolpen | Christvesper mit Krippenspiel

Göhler

23.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich | Christnacht



Friese

Kollekte: eigene Gemeinde/Bildungspatenschaften projekt LEBEN e.V.

25.12. | 1. Christtag

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Weigelt

Kollekte: eigene Gemeinde

26.12. | 2. Christtag

10.00 Uhr Langenwolmsdorf | mit Diakon Exner



Gondek

Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

Posaunenchor



Kirchenchor



Kirchencafé



Taufe



Abendmahl



Kindergottesdienst



Legende:

31.12. | Altjahresabend

15.30 Uhr Langenwolmsdorf | mit Pfr. Heurich



Grützner

17.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Preuß

Kollekte: eigene Gemeinde

Januar

01.01. | Neujahr

17.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich

Willkommen

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

06.01. | Epiphania | Wiederholung des Helmsdorfer Krippenspiels

17.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich

Preuß

Kollekte: ev.-luth. Missionswerk Leipzig e.V.

07.01. | 1. S. n. Epiphania | Gottesdienstserie „Heimat entdecken“

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Kascherus

Kollekte: eigene Gemeinde

14.01. | 2. S. n. Epiphania | Gottesdienstserie „Heimat entdecken“

10.00 Uhr Stolpen | mit Diakon Exner



Friese

Kollekte: eigene Gemeinde

20.01. | Vorabend des letzten Sonntages nach Epiphania

19.00 Uhr Stolpen | Gospelgottesdienst – Gospelnight Dresden

Preuß

Kollekte: soziales Projekt der Gospelnight Dresden

28.01. | Septuagesimae | Gottesdienstserie „Heimat entdecken“

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Sehrer

Kollekte: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

Februar

04.02. | Sexagesimae | Gottesdienstserie „Heimat entdecken“

10.00 Uhr Stolpen | mit Pfr. Heurich



Göhler

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

RÜCKBLICK AUS DEN SITZUNGEN DES KV

Der Kirchenvorstand hat in seinen Sitzungen am 26. Sep und 24. Okt 2017 u.a. Folgendes beraten und beschlossen:

- Der Haushalt für das nächste Kalenderjahr wurde besprochen und beschlossen. Wir sind dankbar, dass Gott uns mit dem segnet, was wir brauchen. Einen kleinen Haushaltsüberschuss aus dem Jahr 2017 verwenden wir zur Hälfte zur Kredittilgung und zur anderen Hälfte für Bauarbeiten im Pfarrhaus Stolpen.

- Die inhaltliche Planung für 2018 wurde besprochen und beschlossen – siehe Jahresplanung!

- Ein Informationsabend zum Thema „Abendmahl mit Kindern“ ist für den **21. März 2018** geplant. Zu Gast an diesem Abend ist Pfr. Dr. Thilo Daniel, Rektor am Diakonissenhaus Dresden, der uns mit dem Thema vertraut macht. Ziel des Abends ist eine Meinungsbildung, inwieweit und ob wir Schritte zur Veränderung der Abendmahlspraxis in unserer Gemeinde gehen sollen. Der Kirchenvorstand bittet die Gemeinde um rege Beteiligung. Weitere Informationen im nächsten Landboten.

- Der Kirchenvorstand hat zum 20. Okt 2017 den Antrag auf LEADER-Förderung für die Sanierung der Fassade und Fenster der Kirche Langenwolmsdorf gestellt, die schon seit Jahren existierende Schäden beheben soll. Das Bauvorhaben ist jetzt für nächstes Jahr geplant, wenn die Fördermittel bewilligt werden. Als Gemeinde haben wir für dieses Projekt mindestens €3.500 Spenden aufzubrin-

gen. Herzlichen Dank, wenn Sie sich daran beteiligen (Spendenzweck: Sanierung Kirche Langenwolmsdorf).

- Wir haben den Arbeitsvertrag mit unserer Friedhofsmitarbeiterin Vera Hillmann vorzeitig entfristet. Wir sind dankbar für die Arbeit, die Frau Hillmann leistet, und freuen uns auf langfristige Zusammenarbeit.

- Mit der Fa. Rico Rothe - GRÜNHOF GaLaBau haben wir einen Werksvertrag zur Herstellung der Sarggräber abgeschlossen und so diese Arbeiten auf solide Basis gestellt.

- Die Kollekte am Heiligen Abend wird zur Hälfte für Aufgaben unserer Gemeinde und zur anderen Hälfte für das Projekt „Bildungspatenschaften“ von projekt LEBEN e.V. gesammelt. Dieses Projekt unterstützt Roma-Jugendliche in armen Regionen Rumäniens, eine solide Ausbildung zu beginnen und stark zu werden für das Leben.

NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste Sitzung des KV findet am **23. Jan 2018** statt. Sie können sich mit Ihren Anfragen bis eine Woche vorher an Kathrin Weigelt oder an Pfr. Heurich wenden.



CORD UND UTA EXNER WECHSELN IN DEN HARZ

Seit 2012 sind sie aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken, doch nun steht uns genau das bevor: Cord und Uta Exner wechseln mit dem März des Jahres 2018 in die anhaltinische Landeskirche. Cord Exner wird Pfarrer in Harzgerode, nachdem er von der Gemeinde und der Landeskirche dorthin berufen wurde und in den Pfarrdienst übernommen wird.

Für viele von uns kommt diese Nachricht sehr überraschend, und auch das Ehepaar Exner hat diese Veränderung so nicht langfristig geplant. Sie ist keine Entscheidung gegen unsere Gemeinde. Aber ein für sie deutlich wahrnehmbaren Ruf nach Anhalt und Veränderungen, die bei projekt LEBEN e.V. zu planen sind, haben in diese Richtung gewiesen. In diesem Ruf wollen wir als Kirchenvorstand die Führung Gottes erkennen. Wir wissen, dass ER auch uns im Stolpener Land als die im Blick hat, die jetzt in eine offene Situation eintreten und auch traurig sind.

Fam. Exner ist im Jahr 2012 zu unserer Gemeinde gestoßen, damals noch mit zwei ihrer Kinder, die inzwischen „aus dem Haus sind“. Cord Exner war in den letzten fünf Jahren als Geschäftsführer bei projekt LEBEN e.V. tätig und hat in unserer Gemeinde auf einer spendenfinanzierten Stelle von 20% Gottesdienste, das „Team Seelsorge und Diakonie“ und das wöchentliche Feierabendgebet geleitet. Daneben hat er den Stolpener Landboten bereichert, Seminare organisiert und an vielen Stellen zum Aufbau

der Gemeinde beigetragen. Damit hat er auch ein Modell für diesen Dienst in der Zukunft gesetzt, denn wir wissen jetzt, wie wir eine spendenfinanzierte Stelle ganz konkret einsetzen können, damit unsere Gemeindegarbeit dadurch auf enorme Weise gestärkt wird.

Uta Exner ist seit 2014 Kirchvorsteherin und Leiterin des Teams „Gottesdienst und Kirchenmusik“. Ganz wesentlich hat sie an unseren Gottesdiensten mitgearbeitet und war entscheidender Motor unseres neuen Leitfadens. Beide haben sich mit ihren musikalischen Gaben in die Gemeinde eingebracht. Beide waren auch einfach gute Ratgeber. Wir werden sie vermissen – vor allem als Menschen! Aber es wird auch viel bleiben, was sie mit gestaltet haben.

Wir verabschieden das Ehepaar Exner im **Gottesdienst am 11. Feb 2018 um 10 Uhr** in der Stadtkirche Stolpen. Kommen Sie zahlreich!

Derzeit überlegen wir gemeinsam mit projekt LEBEN e.V., wie es weitergeht. Ziel muss es wie oben beschrieben sein, solch eine Form der Arbeit eher aus- als zurückzubauen. Danke, wenn Sie dieses Anliegen auf Ihr Herz nehmen.

Der Kirchenvorstand

STOLPEN 800

Großes steht vor der Tür: Unsere Stadt feiert Geburtstag. Wir als Kirchenvorstand beschäftigen uns damit schon eine ganze Weile und wünschen uns, dass dieses Jubiläum für unsere Stadt eines wird, was die Gemeinschaft unter Menschen spürbar wachsen lässt. Deswegen er-

16 INFORMATIONEN

mutigen wir Sie und Euch, dass Ihr ganz positiv von diesem Jubiläum sprecht und Euch daran beteiligt. An vielen Stellen wird in der ganzen Stadt auch noch praktische Unterstützung benötigt. Danke, wenn Sie die Augen dafür offen halten.

TAUFMÖGLICHKEITEN 2018

Im nächsten Jahr sind an folgenden Sonntagen Taufen im Gemeindegottesdienst möglich.

Stadtkirche Stolpen:

28. Jan / 25. Feb / 18. Mrz / 09. Apr

17. Jun / 05. Aug / 07. Okt / 11. Nov

Stolpen-Altstadt:

10. Jun (9 Uhr) / 12. Aug / 16. Dez

Langenwolmsdorf:

20. Mai / 09. Sept / 04. Nov

Helmsdorf:

29. Apr / 26. Aug / 28. Okt

An diesen Tagen finden, wenn nicht anders angegeben, die Gottesdienste immer um 10 Uhr statt. Bitte melden Sie sich mit Ihrem Taufwunsch oder für Informationen bei Pfr. Heurich.

RÜCKBLICK UND DANKE- SCHÖN I: REFORMATIONEN- ABENDE

Das Reformationsjahr 2017 hat mit dem Gottesdienst am 31. Okt 2017 seinen Höhepunkt erreicht. Bereits zuvor war Revd. Martin Reakes-Williams aus Leipzig vom 20. – 22. Okt 2017 im Stolpener Land zu Gast, um uns nahe zu bringen, worum es in der Reformationszeit ging und was uns all das heute zu sagen hat. Es war eine Ermutigung, mündige Ge-

meinde zu leben und mit Jesus Christus voller Mut und Zuversicht durchs Leben zu gehen. Auch heute gibt es nichts Stabileres als Gottes Zusagen und nichts, was mehr trägt als Gottes Gnade.

Vielen Dank an alle, die diese Tage mit möglich gemacht haben!

OFFENE KIRCHE

Wenn in Stolpen Weihnachtsmarkt ist, ist auch die Stadtkirche beheizt geöffnet. Herzliche Einladung vorbeizuschauen, sich zu informieren oder innezuhalten. Öffnungszeiten: Sa, 09. Dez, 10 – 18 Uhr
So, 10. Dez, 10 – 17 Uhr (danach herzliche Einladung zum Konzert)

RÜCKBLICK UND DANKE- SCHÖN II: HERBSTPUTZ

Im November wird alles winterfest gemacht – auch rund um den Friedhof und das HuGO in Langenwolmsdorf ist dafür am 11. Nov 2017 etwas getan worden. Danke an alle, die diese Orte in unserer Mitte mit hergerichtet haben. Danke für eine schöne Aktion. Danke an Evelyn Kulms vom „Goldenen Apfel“ für die gute Verpflegung!

RÜCKBLICK UND DANKE- SCHÖN III: MARTINSTAG

Am 11. Nov 2017 strahlte Stolpen wieder in einem Meer von Lampions. Zum Martinstag zogen viele Kinder und Erwachsene durch die Stadt. „Füreinander und Miteinander“ war die Botschaft des Tages, an dem wir von Martin von Tours lernten, wie es aussieht, wenn Gottes

Liebe unsere Herzen bereit macht, Liebe weiterzugeben.

Konfirmanden nahmen uns hinein in die Geschichte, wir sangen, haben gebetet und Martin teilte seinen Mantel. Im Anschluss teilten wir Hörnchen und aßen sie nicht selbst auf.

An diesem Tag konnte jeder Essen und Trinken für den guten Zweck – es hatten also auch noch andere etwas davon, konkret die Kinder im „Haus der Kinder“, einem Kinderheim der Diakonie in Pirna. Das Burghotel Stolpen und der „Goldene Apfel“ warteten dafür wieder am Burgsteinbruch mit allerlei auf. Am Feuer entstand schöne, gemütliche Gemeinschaft. Möge sie sich praktisch im Leben unserer Stadt und unserer Dörfer fortsetzen. Ein großes „Danke“ an die Gastronomen, die Freiwillige Feuerwehr Stolpen, die vielen Mit-Anpacker, die Fam. Leuner für die Bereitschaft, jedes Jahr durch die Stadt zu reiten, die Ehrenamtlichen der Kirchgemeinden. „Danke“ an die Bäckerei Göhler, Frank Gondek sowie die Stadt und die Burg Stolpen.

Pfarrer Christian Heurich

DANKESCHÖN!!!

Dankeschön – das gilt es am Jahresende allen zu sagen, die sich im letzten Jahr für unsere Gemeinde und damit für unseren Herrn Jesus Christus eingesetzt haben. Danke für alle Spenden und jede eingesetzte Gabe! Sie sind gut angelegt. Gott segne Sie/Euch dafür. Seien Sie ermutigt, (auch) für das neue Jahr zu fragen, wo Ihr Platz in unserer Gemeinde ist
Der Kirchenvorstand

NEUES INVENTAR FÜR DIE GEMEINDE

Vielen Dank für die bisher eingegangenen Spenden für unser Inventar! 100 Gesangbücher „Singt von Hoffnung“ und 50 „Evangelische Gesangbücher“ konnten wir schon kaufen und so den logistischen Aufwand beim Bücher transportieren verringern. Ein paar Gesangbücher brauchen wir noch zusätzlich, deswegen sammeln wir weiter dafür. Herzlichen Dank! Weiterhin können Sie für Folgendes spenden:

- Leinwand

Die Leinwände in unserer Gemeinde sind klapprig und veraltet und werden doch häufig gebraucht. Die Anschaffung einer neuen Leinwand ist nötig. Dafür entstehen Kosten von ca. €400.

- E-Pianos

Unsere E-Pianos sind ins Alter gekommen und werden häufig benutzt. In Langenwolmsdorf und in der Stadtkirche Stolpen ist es nötig neue Pianos anzuschaffen. Dafür entstehen Kosten von ca. €2000.

Vielen Dank für Ihr Mittragen der Gemeinde. Das Pfarramt stellt Ihnen eine Spendenquittung aus. Spenden könnten Sie auf folgendes Konto:

Inhaber: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

BIC: GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: RT 2650 + Inventar, evtl. konkreter Zweck

BÜCHER-ARZT

Etliche unserer Gesangbücher benötigen dringend eine Kur – in Form von Reparatur Ihres Einbandes, der in den letzten Jahren durch Benutzung und Transport verschlissen wurde. Wenn Sie diese „medizinische Maßnahme“ übernehmen können – vielen Dank. Melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 26409).

STABWECHSEL BEI KALEB



Foto: Kaleb e.V. Sächsische Schweiz

Beim Verein Kaleb Sächsische Schweiz e.V. hat es im November einen „Stabwechsel“ in der Leitung gegeben. Bernd Katzschner, der seit 1993 den Kaleb Sächsische Schweiz geführt hat, ist am 1. Okt in den Ruhestand gegangen. Der neue Leiter, Dietmar Scheidemantel, kommt aus Großpostwitz bei Bautzen.

Bis Ende Dezember wird die Einarbeitung von Herrn Scheidemantel erfolgen. Da zur Drucklegung der offizielle Übergabetermin (24. Nov) im Saal des Mehrgenerationenhauses noch ausstand, ist das Foto hier sozusagen eine Trockenübung.

Seit der Kaleb-Gründung gab es - um nur einige Zahlen zu nennen - 1800 Veranstaltungen, 100 Partnerbegegnungen

mit Bewohnern tschechischer Mutter-Kind-Häuser, 300 Schuleinsätze und 330 (oft ganztägige) Info-Stände bei größeren oder kleineren Festen. 24.000 Menschen nutzten die Kaleb-Kleiderkammer. Derzeit hat der Verein 69 Mitglieder. Nun freut sich Herr Scheidemantel auf die neue Aufgabe und auch auf ein gutes Miteinander mit den Kirchgemeinden der Region.

LANDESBISCHOFS DR. CARSTEN RENTZING ZUR BUNDESTAGSWAHL

„Diese Wahl hat das hohe Gut einer freien und geheimen Wahl auf der Grundlage der freiheitlich-demokratischen Grundordnung nochmals verdeutlicht. Vor allem die hohe Wahlbeteiligung begrüße ich dabei ausdrücklich. Sie ist Ausdruck für ein prinzipielles Interesse der Menschen an dem weiteren Weg unseres Landes. Wir können auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nicht verzichten, denn wir brauchen sie zur Gestaltung zukünftiger Herausforderungen. Dass wir Wahlen in dieser Art und Weise durchführen können, ist ein besonderer Wert! In vielen Ländern dieser Welt ist dies so nicht der Fall. Auch in unserer deutschen Geschichte war das in den vergangenen Generationen nicht immer so. Viele, vor allem Bürger, die die DDR-Zeit bewusst erlebten, werden sich daran erinnern. Die Forderung nach freien Wahlen war unter anderem ein zentraler Punkt der damaligen Bürgerrechtsbewegung.

Der 19. Deutsche Bundestag hat sich im Vergleich zur letzten Legislatur mit dem Wiedereinzug der FDP und dem ersten Einzug der AfD um zwei Parteien erweitert. Diese Erweiterung ist Ausdruck der politischen Vielfalt unserer Gesellschaft. Wir können eine solche Vielfalt nicht nur theoretisch wollen, sondern müssen sie auch dann akzeptieren, auch wenn sie nicht den persönlichen Vorstellungen entspricht. Weder die Stigmatisierung politisch konträrer Auffassungen noch die Fortsetzung ständiger verbaler Grenzüberschreitungen sind jetzt der Weg, der in unserer Gesellschaft weitergegangen werden darf.

Vor diesem Hintergrund erhoffe ich eine Gesprächsbereitschaft von allen gewählten Abgeordneten des neuen Bundestages. Ich verbinde damit zugleich die

Hoffnung, dass sich die ausgleichenden und staatstragenden Kräfte in Parlament und Regierung zusammenfinden, die das Gemeinwohl aller im Blick haben. Dies schließt auch einen angstfreien und vernünftigen Umgang aller Bundestagsparteien miteinander ein.

Vor dem Hintergrund des Wahlergebnisses in Sachsen mit der AfD als stärkster Partei in unserem Bundesland sehe ich es als eine besondere Herausforderung an, die gesellschaftliche Debatte aufzugreifen und für Begegnungen offen zu sein. Dabei muss dieser Austausch geprägt sein von gegenseitigem Respekt, um Diffamierungen jedweder Art zu vermeiden. Von Äußerungen, die die Würde des Menschen verletzen, möchte ich mich ausdrücklich abgrenzen.“

FREUDE UND LEID

Diese Daten stehen nur in der Druckversion zur Verfügung.

20 TREFFPUNKTE

KINDER

Christenlehre - Achtung Änderung!

STOLPEN, Pfarrhaus, Alte Schulstr. 9
Klasse 1 & 2 montags 14.00 - 15.00 Uhr
Klasse 3 & 4 montags 15.30 - 16.30 Uhr
Auskunft erteilt
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

LANGENWOLMSDORF, HuGO, Bergstr. 7
Klasse 1 & 2 dienstags 13.00 - 14.00 Uhr
Klasse 3 & 4 montags 14.30 - 15.30 Uhr
Auskunft erteilt
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

Mädels- und Jungstreff

STOLPEN
Klasse 5 & 6
montags 17.00 - 18.00 Uhr
Auskunft erteilt
Anke Klaus, Tel. 035973/160196

JUGEND

Konfi-Treff

Klasse 7 & 8 dienstags
von 17.00 - 18.15 Uhr
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7
Auskunft erteilt Pfarrer Heurich,
Tel. 035973/29466

Junge Gemeinde

dienstags ab 18.00 Uhr
im HuGO in Langenwolmsdorf, Bergstr. 7
In der Jungen Gemeinde (JG) ist immer
was los!
Infos bei Lilli Besold, Tel. 0173/4371324

MITTLERE GENERATION

Männerstammtisch

Für Männer aller Altersgruppen aus der
Umgebung von Lauterbach. Mit Abend-
brot. Eine Kirchengzugehörigkeit ist nicht
erforderlich.
nächster Termin: **14. März**
in Lauterbach, Dorfstr. 110
Auskunft erteilt Cord Exner,
Tel. 035973/29478

Frauenkreis 55+

ca. monatlich dienstags um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9
nächste Termine:
19. Dez, 16. Jan
Interessierte sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Frau Weber,
Tel. 035973/29429

Monatsspruch Dezember

*Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das auf-
gehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und
Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.*

Lukasevangelium Kapitel 1 Verse 78-79 (L)

SENIOREN

Seniorenkreis Langenwolmsdorf/Rennersdorf

ca. monatlich dienstags um 13.30 Uhr
im HuGO Langenwolmsdorf, Bergstr. 7
nächste Termine:

12. Dez, 09. Jan

Auskunft erteilt Pfr. Heurich,
Tel. 035973/29466

Seniorenkreis Stolpen/ Helmsdorf

ca. monatlich dienstags um 13.30 Uhr
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9
nächste Termine:

19. Dez, 16. Jan

Auskunft erteilt Pfr. Heurich,
Tel. 035973/29466

HAUSKREISE

Hauskreis Rennersdorf

ca. monatlich dienstags um 19.30 Uhr
bei Fr. Grohmann in Stolpen, Rudolf-
Breitscheid-Str. 9
nächste Termine:

05. Dez, 02. Jan

Auskunft erteilt G. Thierse, Tel. 25026

Hauskreis „Stolpener Land“

ca. 14-tägl. Montag oder Mittwoch um
20.00 Uhr in wechselnden Wohnungen
nächste Termine: 06./20. Dez, 03./17. Jan.

Auskunft erteilt Fam. Hennebach,
Tel. 291041

Hauskreis für Frauen

ca. 14-tägl. donnerstags um 09.00 Uhr
bei Fam. Heurich, Stolpen, Alte Schulstr. 9
nächste Termine:

14. Dez, 4./18. Jan

Auskunft erteilt Anja Heurich, Tel. 29466

GEBET

Gemeindegebet

mittwochs um 17.00 Uhr
in der Stadtkirche Stolpen
Auskunft erteilt Cord Exner, Tel. 29478

MUSIK

Kirchenchor

donnerstags um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9
Auskunft erteilt

Anke Klaus, Tel. 035973/160196

Posaunenchor

dienstags um 19.00 Uhr
in Neustadt in der Sankt Jacobi Kirche
Auskunft erteilt

Anke Klaus, Tel. 035973/160196

Kinderchor

Es gibt einen Kinderchor in unserer Ge-
meinde. Alle interessierten Kinder sind
herzlich eingeladen!

Pfarrhaus Stolpen, Alte Schulstr. 9
donnerstags 16.30 Uhr

Auskunft erteilt

Anke Klaus, Tel. 035973/160196

BUCHEMPFEHLUNGEN

Das Buch vom Zeitgeist

Kirstine Fratz



Verlag fontis; Klappenbroschur;
240 Seiten; ISBN: 978-3-03848-127-0;
Preis: €18,-

Kurzbeschreibung

Kirstine Fratz ist Trendforscherin und Zeitgeist-Expertin. In ihrem Buch zeigt sie, wie der Zeitgeist uns seine aktuelle Vorstellung von einem gelungenen Leben zuflüstert und unmerklich zu unserem Kompass für unser Leben wird. Er durchdringt alle Lebensbereiche mit seiner Projektion vom gelungenen Leben: erfolgreiche Kinder, gesünderes Leben, ewige Jugend und unvergängliche Schönheit. Wir können uns der Zeitgeist-Dynamik kaum entziehen – bis der Zeitgeist wieder seine Richtung ändert und uns mit neuen Versprechen lockt. „Das Buch vom Zeitgeist“ lehrt uns die Mechanismen dieser Kräfte zu verstehen und weist Wege in die Mündigkeit.

Ein Fuchs erzählt von Weihnachten

Nick Butterworth und Mick Inkpen

Kurzbeschreibung

Eigentlich ist der Fuchs bloß auf der Suche nach etwas zu fressen, als plötzlich seltsame Dinge geschehen. Mitten in der Nacht erstrahlt ein helles Licht! Engel singen! Neugierig macht der Fuchs sich auf den Weg und lässt den Betrachter das Wunder der ersten Weihnacht mit anderen Augen sehen.



Verlag scm; gebunden; 32 Seiten; ISBN:
978-3-417-28745-5; Preis: €12,95
Altersempfehlung: 3 bis 6 Jahre

JAHRESKALENDER 2018 23

Januar bis Februar

07. Jan. - 11. Feb. Gottesdienstserie „Heimat“

Januar

20. Jan Gospelnight Dresden zu Gast

Februar

09./10. Feb Klausurtagung des Kirchenvorstandes

11. Feb. Verabschiedung von Familie Exner

März

02.03. Weltgebetstag

08.03. - 11.03. Konfifactory in der Strobelmühle Pockau

21.03. Gemeindeabend „Abendmahl mit Kindern?“ mit Dr. Thilo Daniel

März bis April

29.03. – 01.04. Passions- und Ostergottesdienste

April

15.04. Gottesdienst von und mit den Konfirmanden

20.04. Jugendgottesdienst

22.04. Konfirmation

Mai

02.05. Seniorenausflug

06.05. Herbrig-Organkonzert in Langenwolmsdorf mit Felix Friedrich

10.05. Himmelfahrtsgottesdienst am Teich in Rennersdorf

20.05. Konzert mit der Singakademie Dresden

21.05. Burggottesdienst

27.05. Segnungsgottesdienste mit Tauferinnerung und Konfirmationsjubiläum

Juni

03.06. Festgottesdienst zu Stolpen800 auf dem Marktplatz

24.06. Waldgottesdienst im Pfarrwald Lauterbach

24.06. Serkowitzter Volksoper („Sandstein und Musik“) in der Stadtkirche

August

12.08. Neustart-Gottesdienst in Altstadt

September

02.09. Herbrig-Organkonzert in Stolpen-Altstadt mit Jiří Chlum

09.09. Stadtkirche Stolpen: Tag des Offenen Denkmals

16.09. Kirmes- und Erntedankgottesdienst in Helmsdorf

30.09. Erntedankfeste in Altstadt, Stolpen und Langenwolmsdorf

Oktober

03.10. Herbrig-Organkonzert in Langenwolmsdorf mit Matthias Eisenberg

31.10. Reformationstag – gemeinsamer Gottesdienst in Neustadt

November

03.11. Herbstputz Langenwolmsdorf

10.11. Martinsfest in Stolpen

Dezember

02.12. Familiengottesdienst in Helmsdorf

16.12. Weihnachtsoratorium von J.S.Bach in der Stadtkirche Stolpen

24.-26.12. Weihnachtsgottesdienste im Stolpener Land

KONTAKTE AUF EINEN BLICK

ANSPRECHPARTNER ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarramt Stolpen

**Anja Jaster und
Susan Kühnel**

Alte Schulstr. 9
01833 Stolpen

Sprechzeit Kanzlei
Mo: 9.00 – 11.00 Uhr
Di: 15.00 – 17.00 Uhr
Do: 16.30 – 18.30 Uhr
Fr: 9.00 – 11.00 Uhr

Tel. 035973/26409
Fax 035973/29459
pfarramt@kirche-stolpen.de

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer

Christian Heurich

Rufen Sie gern an!
Tel. 035973/29466
heurich@kirche-stolpen.de

Gemeindepädagogin

Anke Klaus

Tel. 035973/160196
kinder@kirche-stolpen.de

Kantorin

Anke Klaus

Tel. 035973/160196
kirchenmusik@kirche-stolpen.de

KONTEN

Friedhofsverwalterin

Vera Hillmann

Tel. 0151/53349124

Techn. Mitarbeiter

Vera Hillmann

Tel. 0151/53349124

Anja Jaster

Tel. 035973/26409

Diak. Mitarbeiter

Cord Exner

Tel. 035973/29478

Für Kirchgeld

Inhaber: Kirchengemeinde Stolpener Land
IBAN: DE51 3506 0190 1610 9900 25
BIC: GENO DE D1 DKD

Spendenkonto

Inhaber: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD

Für Friedhofsgebühren

Inhaber: Kirchengemeinde Stolpener Land
IBAN: DE73 3506 0190 1610 9900 17
BIC: GENO DE D1 DKD

Bitte Kirchengemeinde und Spendenzweck angeben. Spenden für Gemeindeaufbau und miss. Zwecke bitte mit Verwendungszweck „Zehntenkonto“ versehen.

Öffnungszeiten / Vertretung:

Das Pfarramt ist in der Zeit vom 27. - 29. Dez 2017 geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit mit dringenden Fragen und bei Beerdigungen an Pfarrer Christian Heurich.

Am Wochenende vom 13.- 14. Jan 2018 wird Pfarrer Heurich durch Pfarrer Schellenberger in Neustadt (03596/509727) in dringenden Fällen vertreten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stolpener Land

Redaktion: Anja-Maria Kind, Christian Heurich, Anja Heurich

Auflage: 880 | Kontakt: gemeindebrief@kirche-stolpen.de

Nächster Redaktionsschluss ist der 03. Januar 2018

